



Gemeinde Geboltskirchen

Pol. Bezirk Grieskirchen
4682 Geboltskirchen 46

E-Mail: office@geboltskirchen.at
Tel.: 07732/3513 Fax: DW 14

Zahl:
004-1-2793/2006

Lfd.Nr.:
03/2006

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 22. Juni 2006
um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde.

Anwesende:

1. Bgm. Alois Kastner, Vorsitzender
2. Friedrich Pramendorfer, Mitglied ÖVP
3. Franz Zöbl, Mitglied ÖVP
4. Maria Payrhuber, Mitglied ÖVP
5. Siegfried Kirchsteiger, Mitglied ÖVP
6. Rudolf Waldenberger, Mitglied ÖVP
7. DI Günter Humer, Mitglied ÖVP
8. Rudolf Haginger, Mitglied ÖVP
9. Mag. Wilfried Zweimüller, Mitglied SPÖ
10. Anton Höfer, Mitglied SPÖ
11. Rupert Pillweiß, Mitglied SPÖ
12. Josef Dallinger, Mitglied SPÖ
13. Norbert Thalbauer, Mitglied SPÖ
14. Wolfgang Spicker, Mitglied FPÖ
15. Rupert Hattinger, Mitglied ULG

Ersatzmitglieder:

16. Hubert Wiesinger, Ersatzmitglied ÖVP
17. Gerhard Möseneder, Ersatzmitglied SPÖ
18. Walter Rebhan, Ersatzmitglied SPÖ

Anwesende Ersatzmitglieder:

Hubert Wiesinger
Gerhard Möseneder

Walter Rebhan

Leiter des Gemeindeamtes:

AL Herbert Bischof

Sonstige Personen (§ 66 Abs.2 O.Ö. GemO.1990):

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs.4 O.Ö. GemO.1990):

keine

Es fehlen:

entschuldigt:	unentschuldigt
Rudolf Hörmandinger, ÖVP Friedrich Kirchsteiger, SPÖ Johann Schoberleitner, SPÖ	Josef Steiner, ULG

Der Schriftführer (§ 54 Abs.2 O.Ö.GemO. 1990):

AL Herbert Bischof

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom – Bürgermeister – einberufen wurde;
- b) der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 OÖ. GemO 1990) enthalten ist und die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 13. Juni 2006 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsabschrift über die letzte Sitzung vom 06. April 2006 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung:

1. Dienstpostenplan – Änderung
2. Straßennamen
3. Abwasserbeseitigungsanlage Geboltskirchen/Bauabschnitt 05 – Auftragsvergabe
4. Neubau Feuerwehrhaus
5. Bürgerservice der Gemeinde
6. Allfälliges

TOP 1: Dienstpostenplan – Änderung**Amtsvortrag:**

Der Dienstpostenplan ist aufgrund der nachstehend angeführten Punkte folgendermaßen anzupassen:

- Mit 18. April 2006 hat Frau Ingeborg Forstner, nach der Karenzzeit, ihre Tätigkeit als Kindergärtnerin in unserem Gemeindekindergarten wieder aufgenommen. Da von Frau Forstner der Wunsch geäußert wurde, ihr Dienstverhältnis um einige Stunden zu reduzieren, wurden gemeinsam mit der Kindergartenleiterin Gabriele Wiesinger und der Kindergarteninspektorin Veronika Hintermair neue Dienstpläne ausgearbeitet.

-

Daraus ergibt sich folgende Veränderung:

Forstner Ingeborg: Wochenarbeitszeit neu **37:00 Std.** anstelle von 40:00 Std.

Iglseder Pauline: Wochenarbeitszeit neu **30:45 Std.** anstelle von 29:30 Std.

Frau Iglseder übernimmt den Frühdienst von Frau Forstner, daher ist auch eine geringfügige Anpassung des Beschäftigungsverhältnisses im Dienstpostenplan vorzunehmen. (Veränderung von 73,75 % auf 76,88 %). Nach Rücksprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Kittinger vom Amt der OÖ. Landesregierung/Abt. Gemeinden, soll die Erhöhung der Personaleinheit mit < 0,8 im Dienstpostenplan dargestellt werden.

Der Dienstpostenplan lautet:

Beamte der Allgemeinen Verwaltung:

Personal-Einheit	Dienstposten Name	Verwendung	akt. Einstufung	Einstufung „NEU“
1	B II-VI Bischof Herbert	Amtsleiter	GD 11/4	GD 11
1	C I-IV Groß Brigitte	Bauamt,Standesamt	C IV/9 + 2. DAZ	GD 18
ad personam Brigitte Groß C I-IV/N1-Laufbahn				

VB I in allgemeiner Verwaltung:

Personal-Einheit	Dienstposten Name	Verwendung	akt. Einstufung	Einstufung „NEU“
1	VB. I c Stahrl-Thalhamer Rudolf	Buchhaltung	GD 16/5	GD 16
1	VB. I L/I 2b 1 Wiesinger Gabriele	Kindergartenleiterin	VB I L/I 2b1/11	---
1	VB. I L/I 2b I Forstner Ingeborg	Kindergärtnerin	VB I L/I 2bI/7	---
< 0,8	VB. I d Iglseder Pauline	Kindergartenhelferin	VB I d/18	GD 22

VB II in handwerklicher Verwendung:

Personal-Einheit	Dienstposten: Name	Name	Verwendung	akt. Einstufung	Einstufung „NEU“
1	VB. II/p 5	Jetzinger Maria	Reinigungskraft	VB II p 5/18 mit 100 % Zul. auf p 4	GD 25
1	VB. II/p 5	Hatzmann Elfriede	Reinigungskraft	VB II p 5/6	GD 25
1	VB. II/p 3	Seiringer Leopold	Bauhofarbeiter	VB II p 2/23	GD 19
ad personam Leopold Seiringer VB. II/p 2					
1	VB. II/p 3	Kumpfmüller Franz	Bauhofarbeiter	VB II p 2/21	GD 19
ad personam Franz Kumpfmüller VB.II/p2					

Nach Beschlussfassung ist der Dienstpostenplan dem Amt der OÖ. Landesregierung zur Genehmigung vorzulegen.

Beratungsverlauf:

AL Herbert Bischof bringt dem Gemeinderat den Sachverhalt bzw. den Amtsvortrag zur Kenntnis.

Es erfolgen keine Wortmeldungen die sich auf das Verhandlungsergebnis auswirken.

Antrag :

Bgm. Alois Kastner beantragt, den Dienstpostenplan in der vorliegenden Form zu beschließen.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

TOP 2:	<u>Straßennamen</u>
---------------	----------------------------

Amtsvortrag:

Aufgrund des Grundsatzbeschlusses vom Gemeinderat der Gemeinde Geboltskirchen am 17.02.2005 hat der Umweltausschuss in seinen Sitzungen vom 06.10.2005, 17.11.2005 und 16.03.2006 ein Straßennamenskzept ausgearbeitet, das auf folgende Grundsätze aufbaut:

- die Namensgebung der Straßenzüge soll sich auf historische Bezeichnungen beziehen dazu wurden Mag. Irene und Christian Keller in die Beratungen einbezogen, da sie aufgrund der Erstellung eines Geboltskirchner Heimatbuches über die entsprechenden Informationen verfügen
- die Nummerierung der Häuser erfolgt auf der rechten Seite eines Straßenzuges mit geraden Hausnummern und auf der linken Seite mit ungeraden Nummern
- im Bereich der Ortschaften Aigen/Arming sollen die Häuser Arming 4 (Helml), 5 (Traxler), 15 (Pichler) und 16 (Jungreithmaier) in die Ortschaft Aigen eingebunden werden
- die Häuser Aigen 19 (Rogmans) und Aigen 21 (Hemetsberger) sollen in den Straßenzug „Frei“ eingegliedert werden

Das erstellte Straßennamenskzept wird mit dem Amtsvortrag übermittelt.

Der Umweltausschuss legt nun das Konzept dem Gemeinderat zur Abstimmung vor, um in der Folge die weiteren Umsetzungsschritte veranlassen zu können. Dies soll in Anlehnung an die

Vorgehensweise der Gemeinde Michaelnbach geschehen, die eine Straßennamenseinführung im Jahr 2005 erfolgreich und zur Zufriedenheit der Gemeindebevölkerung durchgeführt hat. Der Ausschuss hat diesbezüglich einen Informations- und Besichtigungstermin in Michaelnbach wahrgenommen.

Beratungsverlauf:

Ausschussobmann DI Günter Humer bringt dem Gemeinderat den Verlauf der bisherigen Beratungstätigkeit zur Kenntnis. Er führt weiters aus, dass mit der Einführung von Straßennamen eine bessere Orientierung in unserem Ort erreicht werden soll, die auch eine künftige geordnete Erweiterung ermöglicht und auch Baulücken mit einbezieht. Die nächsten Umsetzungsschritte sind folgendermaßen gedacht: Informationsschreiben an die betroffenen Gemeindebürger mit der geplanten Bezeichnung des Straßennamens und Übermittlung des Übersichtsplanes; Stellungnahmemöglichkeit bis Ende September 2006 in schriftlicher Form am Gemeindeamt.

GR Mag. Wilfried Zweimüller erklärt, dass er ursprünglich weniger für eine Einführung von Straßennamen war, jedoch ihm die gewählte Form mit der Verwendung von historischen Namen sehr gut gefällt und bekräftigt die Vorgehensweise hinsichtlich der Bürgerbeteiligung.

GR Anton Höfer regt an, den Übersichtsplan in einem Großformat im Vorhaus des Gemeindeamtes zu präsentieren.

Es erfolgen keine Wortmeldungen mehr, die sich auf das Verhandlungsergebnis auswirken.

Antrag:

Vbgm. Friedrich Pramendorfer beantragt dem vorliegenden Konzept, vorbehaltlich der Einwendungen bzw. Vorschläge der betroffenen Gemeindebürger, die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

TOP 3: <u>Abwasserbeseitigungsanlage Geboltskirchen/Bauabschnitt 05 – Auftragsvergabe</u>
--

Amtsvortrag:

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. August 2005 wurde das Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft DI Günter Humer mit der Bauleitung für die Errichtung des Bauabschnittes 05 der Abwasserbeseitigungsanlage Geboltskirchen beauftragt. Für dieses Bauabschnittes der Abwasserbeseitigungsanlage wurde die Ausschreibung durchgeführt. Die Angebotsöffnung findet am Dienstag, 20.06.2006 um 10:15 Uhr am Gemeindeamt Geboltskirchen statt. Nach erfolgter Prüfung durch das von der Gemeinde beauftragte Ingenieurbüro Humer, wird bei der Gemeinderatssitzung der Vergabevorschlag präsentiert.

Mit dem Bauabschnitt 05 werden die Ortschaften Odelboding, Zeißerding und die Liegenschaften Gschwendt 1, 2, 3, 4, 16, 18 und 25 erschlossen.

Gemäß Bundesvergabegesetz 2006 hat der Gemeinderat eine Zuschlagsentscheidung zu treffen. Von dieser Entscheidung sind in der Folge gleichzeitig, unverzüglich und nachweislich elektronisch

oder per Telefax sämtliche Bieter über die beabsichtigte Zuschlagserteilung zu informieren. Der Zuschlag darf – bei sonstiger Nichtigkeit – vor Ablauf einer Sperrfrist/Stillhaltefrist von grundsätzlich 14 Tagen nicht erteilt werden. Auf Anfrage der Bieter sind diesen die Vergabesumme, die Gründe für die Ablehnung ihres Angebotes, die Vor- und Nachteile des Bestandgebotes sowie die Detailbewertung des Angebotes des Bestbieters bekannt zu geben.

Nach Ablauf dieser Stillhaltefrist und innerhalb der Zuschlagsfrist ist dem Bestbieter dann mitzuteilen, dass das Angebot angenommen und zu den in den Ausschreibungsunterlagen und dem Angebot genannten Bedingungen abgeschlossen wird.

Ebenfalls ist die Zuschlagsentscheidung vorbehaltlich der Genehmigung vom Amt der OÖ. Landesregierung/Abt. Wasserwirtschaft zu treffen. Mit Schreiben vom 12. April 2006 unter dem Aktenzeichen W-AW-410007/164-2006-Cj/Kru wurde der Förderantrag der Gemeinde mit positiver Begutachtung durch das Land OÖ. an die Kommunalkredit Public Consulting GmbH. als Förderstelle des Bundes weitergeleitet.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen am Gemeindeamt Geboltskirchen zur Einsichtnahme auf.

Beratungsverlauf:

Bgm. Alois Kastner bringt dem Gemeinderat den Amtsvortrag zur Kenntnis.

GR DI Günter Humer erläutert, dass 5 Firmen ein Angebot abgegeben haben. 10 Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Eine vertiefte Prüfung der drei bestgereihten Firmen wurde vom Ingenieurbüro durchgeführt und hat ergeben, dass die Firma Alpine-Mayreder Billigstbieter ist. Die geprüfte Gesamtsumme inkl. 6 % Rabatt ergibt den Betrag von € 393.736,31 (exkl. USt.). Die Angebotsprüfung hat die Angemessenheit der Preise ergeben, da ein Vergleich der ausgeschriebenen Leistungen mit der Preisdatenbank vom Land OÖ. einen Betrag von ~€ 419.000,-- ergibt.

GR Walter Rebhan führt aus, dass das Flächenverhältnis (Länge zu Breite) der Asphaltierungsarbeiten zum Künettenaushub nicht zusammen stimmt.

GR DI Günter Humer erklärt zu diesen Abweichungen, dass die Erschließung der Mayrhubergründe (Kanalisation) noch im Bauabschnitt 04 abgewickelt wurde und die Asphaltierungsarbeiten im Bauabschnitt 05 durchzuführen sind und daher diese Unterschiede entstehen. Diese Vorgangsweise wurde mit der Förderstelle vom Land OÖ abgestimmt.

Antrag:

Bgm. Alois Kastner beantragt den Zuschlag über den Auftrag zur Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage Geboltskirchen – Bauabschnitt 05 an den Billigstbieter, die Alpine Mayreder Bau GmbH mit einer Auftragssumme von € 393.736,31 (excl. MWSt), unter Vorbehalt der Zustimmung auf die Förderfähigkeit vom Amt der OÖ. Landesregierung/Abt. Wasserwirtschaft, zu erteilen. Nach Ablauf der Stillhaltefrist soll dann das Auftragserteilungsschreiben übermittelt werden.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

TOP 4: Neubau Feuerwehrhaus**Amtsvortrag:**

Die Gemeinderatsmitglieder Mag. Wilfried Zweimüller, Josef Steiner und Wolfgang Spicker haben gemäß § 46 der OÖ. Gemeindeordnung 1990 die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

„Neubau des Feuerwehrhauses“

beantragt.

Begründung:

Erreichen eines optimalen und möglichst schnell realisierten Neubau des Feuerwehrgebäudes.

Beratungsverlauf:

Bgm. Alois Kastner bringt dem Gemeinderat den Amtsvortrag zur Kenntnis.

GR Mag. Wilfried Zweimüller führt folgendes aus: in letzter Zeit wurde schon mehrmals aufgezeigt, dass die Feuerwehr im derzeitigen Feuerwehrhaus nicht mehr adäquat einquartiert ist. Dies war der Grund für Überlegungen, die wie folgt aufgezeigt werden sollen:

- beim Vorsprachetermin bezüglich der BZ-Mittel bei LR Dr. Josef Stockinger, hat er das erstgereifte Projekt – den Gemeindebauhof – auf das nächste Jahr verschoben. Das nächstgereifte Projekt ist dann das Amtsgebäude und im Anschluss dann das Feuerwehrhaus. Bei diesem Termin ist aufgefallen, dass LR Dr. Stockinger möglichst große Summen weit hinauszuzögern will. Auch wurde noch über die Zielsporthalle gesprochen und ein Vorschlag bezüglich einer Vorfinanzierung der BZ-Anteile wurde unterbreitet, um einen früheren Baubeginn zu erreichen. Er stellt an GR Rupert Hattinger die Frage wie hier der aktuelle Planungsstand ist.

GR Rupert Hattinger erklärt, dass von den Banken Finanzierungsangebote eingeholt wurden und diese nun im Verein zu beraten ist.

Weiters führt GR Mag. Wilfried Zweimüller aus:

- es besteht ein Konzept am Standort in der Nähe des Bauhofes von Bmst. Walter Rebhan, das Feuerwehrhaus dort zu realisieren. Eine Überlegung wäre hiezu, dass durch die Kombination von Bauhof und Feuerwehrhaus vielleicht eine frühere Umsetzung erfolgen könnte.
- eine Überlegung wäre weiters, einen Grundtausch mit Herrn Waltenberger anzustreben und ihm den Grund vom jetzigen Feuerwehrhaus zu überlassen und dafür in Nähe des Bauhofes das benötigte Grundausmaß zu erhalten
- eine andere Option könnte sein, einen Verein zur Förderung der Feuerwehr zu gründen, um eine Vorfinanzierung des Baues zu ermöglichen

GR Walter Rebhan erklärt, dass er im August 2005 Überlegungen angestellt hat, wie Bauhof und Feuerwehrhaus an einem Standort zu realisieren wären. Er hat dann mit Bgm. Alois Kastner ein Gespräch geführt, bei dem ihm der Bürgermeister gesagt hat, dass die Feuerwehr an diesem Standort nicht interessiert ist.

Bgm. Alois Kastner erklärt zur Errichtung des Feuerwehrhauses folgendes:

Natürlich ist es erstrebens,- bzw. wünschenswert Gemeindeprojekte so schnell als möglich zu realisieren. Ein Beispiel dafür ist unsere Volksschule, wo auch Meinungen kursiert sind, dass ein Schulbetrieb aufgrund des Gebäudezustandes nicht mehr zumutbar ist und sofort Sanierungsmaßnahmen gesetzt werden müssen. Das Ergebnis einer soliden Vorbereitung sehen wir jetzt, indem auch noch das externe Stiegenhaus uvm. verwirklicht werden konnte. All das wäre

sonst nicht möglich gewesen. Die Planungen beim Feuerwehrhausneubau laufen nun auch schon seit dem Jahr 2001 bei dem die verschiedensten Varianten ins Auge gefasst wurden und aufgrund der Beratungen im Bauausschuss und den Planungen der Feuerwehr wurde der jetzige Standort erarbeitet. Bestrebungen, um eine frühere Umsetzung zu ermöglichen, können selbstverständlich unterstützt werden.

GR Friedrich Pramendorfer berichtet, dass die Standortfrage bzw. die Varianten Sanierung/Neubau des Feuerwehrhauses im Bauausschuss ausführlich beraten wurde und das Beratungsergebnis auch immer einstimmig gefasst wurde. Aus diesem Grund ist für ihn die neuerliche Standortfrage und die Kombination mit dem Bauhof nicht nachvollziehbar. Falls es gewünscht wird, kann eine nochmalige Beratung im Ausschuss erfolgen.

GR Walter Rebhan führt aus, dass auch mit einem Wohnbauträger die Errichtung des Feuerwehrhauses möglich ist. Wohnbaugenossenschaften finanzieren Feuerwehrhausneubauten vor, wenn die BZ-Mittel-Zusicherung vom Land OÖ gewährleistet ist. Dann kann frühestens 3 Jahre vorher eine Umsetzung erfolgen.

AL Herbert Bischof erklärt dazu, dass ein Wohnbauträgermodell grundsätzlich möglich ist, jedoch erst nach Vorliegen eines genehmigten Finanzierungsplanes. Das Kostendämpfungsverfahren wird in der Regel erst 2 Jahre vor einem möglichen Baubeginn eingeleitet und das ist zum momentanen Zeitpunkt noch nicht der Fall.

Aufgrund der Beratungen wird vereinbart, dass bezüglich einem Wohnbauträgermodell für die Errichtung des Feuerwehrhauses ein Vorsprachetermin bei LR Dr. Stockinger zu terminisieren ist und der Bauausschuss nochmals die diskutierte Thematik beraten soll.

Antrag:

Abstimmung:

TOP 5: Bürgerservice der Gemeinde

Amtsvortrag:

Die SPÖ Fraktion im Gemeinderat der Gemeinde Geboltskirchen hat gemäß § 46 der OÖ Gemeindeordnung 1990 die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

„Bürgerservice der Gemeinde“

beantragt.

Begründung:

Optimierung der Öffnungszeiten des Bürgerservice für die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Beratungsverlauf:

GR Mag. Wilfried Zweimüller erklärt, dass er den Antrag zum Tagesordnungspunkt „Bürgerservice der Gemeinde“ zurückzieht.

Antrag:

Abstimmung:

TOP 6: Allfälliges (Anfragen und Anregungen)

6.1 GR DI Günter Humer berichtet, dass am Badesee in Wildenau die Zutrittskontrolle über einen Parkscheinautomaten abgewickelt wird und pro Fahrzeug € 3,-- zu bezahlen sind. Dies wäre auch eine Möglichkeit für unseren Badesee und das Problem Inkassanten zu finden, wäre auch gelöst.

6.2 GR Walter Rebhan stellt die Anfrage, wie der aktuelle Stand beim Ayurveda-Projekt ist. Bgm. Alois Kastner erklärt, dass der Grundkauf mittlerweile abgewickelt ist und laut Aussagen von Herrn Dr. Schachinger für nächstes Jahr der Baubeginn geplant ist. Einreichpläne wurden bisher noch nicht vorgelegt.

6.3 GR Anton Höfer regt den Ankauf eines Projektors an, der für diverse Präsentationen zur Verfügung steht. Es wird vereinbart einen Ankauf vorzusehen.

6.4 GR Mag. Wilfried Zweimüller stellt die Anfrage, inwieweit die Gespräche bezüglich der Weiterführung der Leaderregion sind. Bgm. Alois Kastner erklärt, dass sich der Bezirkshauptmann sehr für eine Leaderregion im Bezirk Grieskirchen einsetzt und die Mostlandgemeinden auch integriert werden sollen. Derzeit werden Themenschwerpunkte gesammelt, einer davon soll sein, dass sich die Region als Energielieferant profiliert. Bei Vorliegen genauerer Fakten wird der Gemeinderat darüber ausführlich informiert.

6.5 GR Anton Höfer informiert den Gemeinderat über den Jugendevent „Mehr Spaß mit Maß“ am 14.08.2006 von 13:00 bis 18:00 Uhr beim Badesee.

6.6 Bgm. Alois Kastner lädt alle Gemeinderatsmitglieder zur Eröffnung der OÖ. Krippenbauschule am 02.07.2006 ein.

Genehmigung der Verhandlungsabschrift über die letzte Sitzung

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 02. März 2006 folgende Einwendungen erhoben wurden:

GR DI Günter Humer ersucht seine Wortmeldungen wie folgt abzuändern:

Nach eingehender Diskussion führt das Beratungsergebnis zu folgendem Ergebnis: Die Errichtungskosten sind direkt dem Umwidmungswerber in Rechnung zu stellen. Die Gemeinde Geboltskirchen übernimmt die Wartung der Anlage und der Umweltausschuss soll sich mit der Ausarbeitung einer Gebührenordnung für die Oberflächenwasserentsorgung konkret für die laufenden Benützungsgebühren beschäftigen.

GR DI Günter Humer merkt an, dass er die Vorschreibung der Errichtungskosten an den Umwidmungswerber nicht für sinnvoll erachtet, da über die Gebührenordnung eine einheitliche Regelung für sämtliche künftig anstehende Projekte geschaffen werden kann, die eine Gebühr sowohl für Anschuss- und Betriebskosten beinhaltet. Der Umwidmung steht er befürwortend gegenüber.

Antrag:

Bgm. Alois Kastner beantragt der vorgelegten Ergänzung die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.50 Uhr.

(Vorsitzender)

(Protokollfertiger ÖVP)

(Protokollfertiger SPÖ)

(Protokollfertiger ULG)

(Schriftführer)

(Protokollfertiger FPÖ)

Der Vorsitzende bekundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsabschrift in der Sitzung vom _____ keine Einwendungen erhoben wurden/, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Geboltskirchen, am _____

(Bürgermeister)